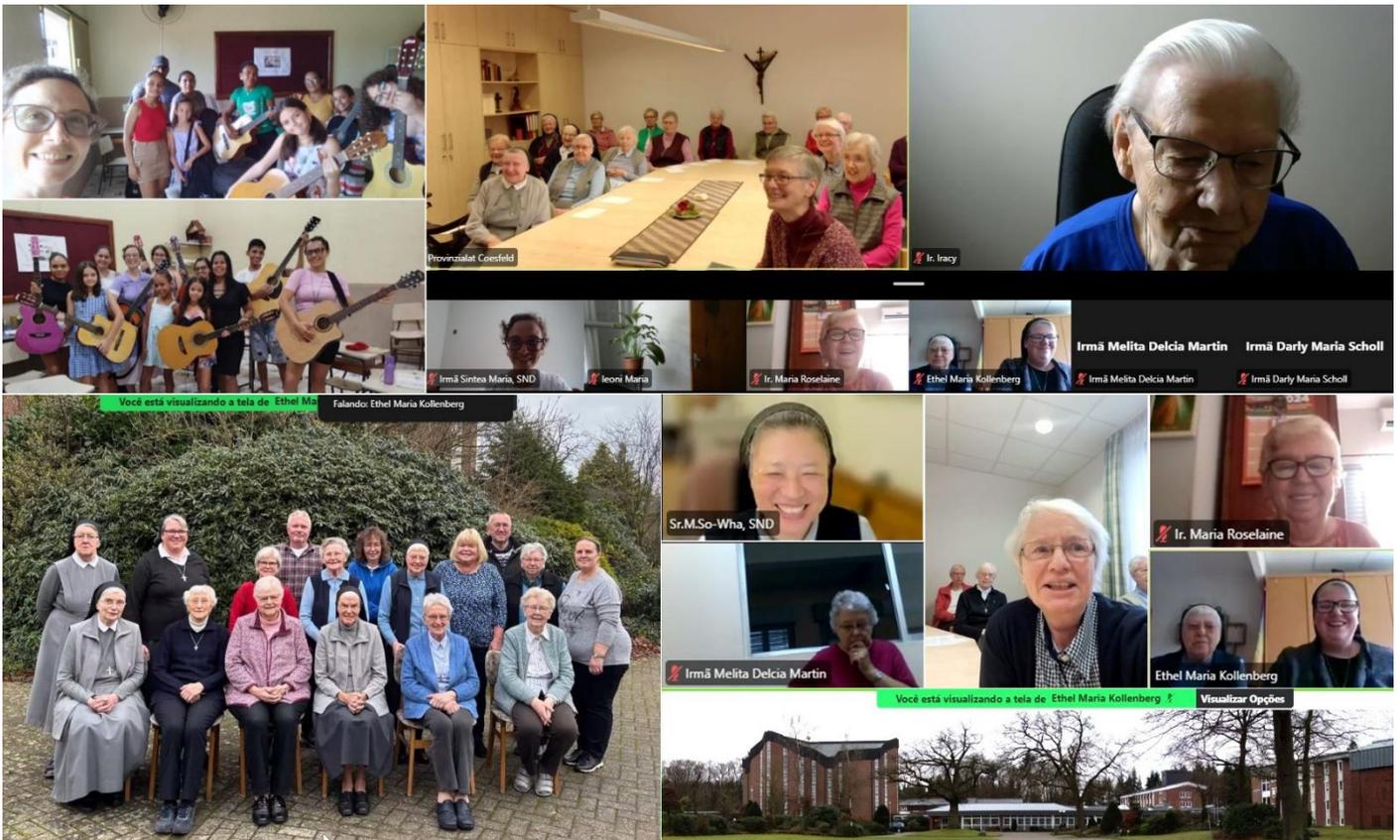


Zoomkonferenz zwischen Coesfeld und Canoas, Brasilien



Im Jubiläumsjahr wollen sich die Schwestern der Maria Regina Provinz, Coesfeld, mit Schwestern weltweit per Zoom treffen.

Die erste Zoomkonferenz fand am 15. März 2025 zwischen Schwestern aus dem Kloster Annenthal und Vechta-Marienhain mit deutsch sprachigen Schwestern aus Canoas, Rio Grande do Sul, Brasilien statt. Es war eine beeindruckende Erfahrung weltweiter Schwesterlichkeit.

Sr. So-Wha stellte aus Rom die Technik zur Verfügung, Sr. Josefa Maria moderierte das Treffen. Wir begannen mit einer kurzen Vorstellungsrunde, in der jede Schwester ihren Namen und ihr Alter sagt. Älteste Teilnehmerin in Coesfeld war Sr. M. Bernadette Schillers mit 95 Jahren, jüngste Sr. Sinteia Maria mit 37 Jahren.

Sr. M. Salete Rech stellte ihren Lebensort mit Fotos vor. Sie ist in Sitio Notre Dame in Nova Santa Rita bei Canoas, einem Exerzitien- und Erholungshaus mit Landwirtschaft.

Sr. Sinteia Maria berichtete über ihre Arbeit mit zahlreichen Kinder- und Jugendgruppen in der Berufungspastoral in Palmas in Tocantins. Sr. Roselaine Maria und Sr. M. Iracy berichteten als aktive Seniorinnen von ihrem Leben und ihrem Dienst in der Seelsorge.

Auch Erinnerungen wurden ausgetauscht: Sr. M. Salete sprach von ihrer Zeit in Vechta und Sr. M. Iracy von ihrer Zeit im Mutterhaus in Rom.

Sr. Ethel Maria und Sr. M. Egina zeigten Bilder von Marienhain, von der Kommunität und der Assoziierten-Gruppe "Unio Mater Dei", die Sr. M. Egina begleitet.

Vom Leben im Kloster Annenthal vermittelte ein kurzer Film über die Karnevalsfeier mit allen Schwestern einen Eindruck und Sr. M. Paula berichtete über die aktuelle Situation vor Ort, die durch den Umbau des Seniorenzentrums der Schwestern zu einem öffentlichen Altenheim geprägt ist.

Das Treffen endete nach einer Stunde mit dem Lied: „Großer Gott, wir loben dich“ und unserem Jubiläumsgebet.